

Die Guten Nachrichten



Informationen der Bezirksstadträtin
für Jugend, Familie, Weiterbildung
& Kultur in Marzahn-Hellersdorf

Nr. 86 16. April 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial	3
2. Mädchen erobern Brandenburger Tor !.....	4
3. Unsere Besten musizieren.....	5
4. Eine der größten Kulturmarken mit Büro Marzahn „Karneval der Kulturen“ neu bei uns !.....	5
5. Biesdorfer Blütenfest 5.-8. Mai.....	5
6. Projektauftrag Bildung im Quartier	7
7. Sehens-Wert & neu : Aktuelle 5 Videos	7
1. The voice of Hellersdorf !.....	7
2. Die längste Picknicktafel	8
3. Kunstwerkstatt & BETONIA	8
8. Aufruf für die 2. Freie Kunstklasse MH !	9
9. Für Alleinerziehende Mütter & Väter: Neue APP bietet Übersicht zu Angeboten !	10
10. Kastanienboulevard mit neuem Schwung Kunst, Engagement und Familiencafé & QM neu.....	11
11. Hellersdorfer Bücherbänke laden zur Aktionswoche ein.....	12
12. Kaulsdorfer Kunsthandwerker vorgestellt: Vortrag zu Hans Füssel.....	12
13. Für Familien da ! Unser Erziehungs- und Familienberatung MH in neuer Struktur.....	13
14. Geschichtskultur Neue „Poelchau Initiative“ erforscht das Leben des Namensgebers Harald Poelchau	14
15. Volkshochschule mit spannenden Bildungsangeboten.....	15
16. ARIS – Angebote im Stadtteil Marzahn-Nord.....	17
17. Aufruf zum SOMMER - LESEFEST – Marzahn- Hellersdorf am 5. Juni 2016 - Nachmittag im Dorf Marzahn.....	18
Lesen! Bücher befreien! Kopf auf Reise schicken!	18
18. Einladung zur 3. Fachmesse „PLATZ DA!“ am 16.09. im Freizeitforum !.....	18
12. Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung um 500.000 Euro erhöht	19
13. Das ist uns wichtig #füralle.....	19
14. Kunst:Offen ! Tag der Offenen Ateliers, Werkstätten und Kunstgalerien am 5. Juni.....	20
13. Blick von außen – das BILD vom Grünen	20
19. Neue Kulturorte im Bezirk: Café Mahlsdorf bietet Kunst von hier	21
Impressum.....	23

1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, neulich sprach mich nach einem Vortrag eine Künstlerin aus dem Bezirk an. „Warum es keine GN mehr gäbe!“ Ehrliche Antwort: es passte es immer nicht, die Stimmung, die Weltlage, die Gesamtverfassung, um wirklich mal wieder GUTE NACHRICHTEN zu versenden. Zu schräg und anstrengend die surrealen Angriffe auf die Demokratie. Politikerschelte gegen alle da oben ist zum Volkssport geworden und füllt die Bildschirme. Zu absurd und erschreckend viele Argumente und Geschichten um Flüchtlinge, Geflüchtete, Neubürger, Mitmenschen. Viele fühlen sich zurück geworfen hat in die eigenen vier Wände, die sichere Virtualität der Onlineplattform, die träge Schutzwelt des Konsums. Ein Duschbad, ein Hundefutter und dann nach Hause. Andererseits hat diese Mischung aus Einkaufen, unpolitisch-sein, „sein Ding machen“ in den letzten Jahren keinesfalls zu einer besseren Welt geführt. Es reicht eben nicht, die Wände zu tapezieren. Verlustängste und Abwehr stapeln sich in den Herzen, bis eine Mischung aus Wut und Aggressivität entsteht. Gewerbetreibende klagen, dass niemand mehr auf der Straße ist und sie die Restaurants schließen müssen. Marzahner erzählen, wie sie früher alle im Haus kannten und gemeinsam Feste feierten – nun aber sei jeder sich fremd. Sozialarbeiter schildern, wie aus dem einst prosperierenden Hellersdorf, einem Stadtteil mit hohem Einkommensniveau, inzwischen ein Gebiet wurde, in dem sich Armutsbiografien verstetigen. Gemischt mit Abwehr gegen den Nächsten und den Übernächsten, eigener Lust- und Hilflosigkeit entsteht mal wieder eine krude Mischung eines Lebensgefühls, in dem die Analyse schon die Problemerkklärung im Arm hält: ostdeutsche Ohnmachtserfahrung und Ausgrenzung. Wodurch aber und mit welcher Zielsetzung könnte wieder ein Dialog im MITEINANDER entstehen? Aktuell scheint dafür niemand den passenden Entwurf zu haben. Mehr Trennendes als Verbindendes bestimmt die Debatten. Viele können die Story von der speziellen ostdeutschen Prägung, die mancherlei begründet und anderes legitimiert, nicht mehr gut hören. Auch die Stigmatisierung der Besorgten, Armen mit dem Vorbild Cindy als dumm und hilflos, aber mit großer Klappe – hilft nicht weiter. Ebenso wenig nützt der Verweis auf die apolitische, skurrile Abstinenz der gut Verdienenden, der Häusle Besitzer und Fahrzeugführer, die genug zum Teilen hätten und quasi sozial stark sind. Wie wäre eine Gesellschaft, in der diese Menschen, aus der intelligenten Durchdringung der Welt und der Verfügbarkeit von Haus und Laptop heraus, wieder sich einsetzen und Empathie entwickeln würden? An vielen Stellen geschieht das, es gibt auch Gute Nachrichten, das erste Blatt am Bau zeigt sich und der Winter ist vorbei. Was vor uns liegt, haben alle gemeinsam in der Hand. Einfach wird es nicht. Mit einem herzlichen Gruß verbleibt - Julia Witt

2. Mädchen erobern Brandenburger Tor !



Mädchenprojekte im Bezirk sind aktiv auf der Hauptstadtbühne !
Am **Sonntag, den 14. Februar 2016** beteiligte sich die AG "geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit Marzahn-Hellersdorf" unter dem Motto "Break the Chain – durchbrecht die Ketten!" zum dritten Mal an der weltweiten Aktion "One Billion Rising".
Die Aktion ist eine Bewegung, die im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen wurde, um kollektive Stärke gegen diese Gewalt zu demonstrieren. Die AG will mit ihrer Teilnahme ein Zeichen gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen, gegen sexistische Diskriminierung und für Selbstbestimmung setzen. In Jugendfreizeiteinrichtungen "Die Nische", "UNO", "Impuls", der "HELLA-Klub für Mädchen* und junge Frauen*" und die Frauen und Mädchen der Frauensporthalle nahmen zusammen mit mehr als 1.000 Menschen an der Tanzaktion "Break the Chain – durchbrecht die Ketten!" am Brandenburger Tor teil. Die AG unterstützt im Bezirk insbesondere selbstbestimmte Lebensentwürfe von Mädchen und Jungen, die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse, sich gegen sexistische Gewalt und Benachteiligung wehren zu können und gegenseitiger Herabsetzung Grenzen zu setzen und die Solidarität zu stärken. Die Unterstützung gilt auch Mädchen und junge Frauen bei der Vertretung ihrer Interessen nach außen und soll diese zur Partizipation und gesellschaftlichen Mitbestimmung anregen.

AG geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit Marzahn-Hellersdorf
Infos unter www.ag-gdiff.de

Aktuell: am 28. April ist der Girls- und Boys Day. Ich freue mich, dass einige Mädchen an dem Tag mit mir Kulturorte erkunden, um Frauen in ihrem Berufsfeld zu erleben. Bürgermeister Stefan Komoss wird währenddessen zwei Kindertagesstätten besuchen, um mit den – im Bezirk dankenswerterweise zunehmenden – männlichen Pädagogen im frühkindlichen Bereich zum Thema „Männer“ und „Boys Day“ sich auszutauschen.

3. Unsere Besten musizieren

Beim 53. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Berlin und Brandenburg konnten die bereits auf Regionalebene ausgezeichneten Teilnehmer der Hans-Werner-Henze-Musikschule Natsumi Witzmann und Friedemann Fleuter hervorragende Ergebnisse erzielen. So erspielte sich Friedemann Fleuter mit seinem Kontrabass einen 1. Preis mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Natsumi Witzmann konnte sogar in zwei verschiedenen Altersgruppen in der Kategorie Vokalensemble (2 Gesangsstimmen) mit ihren Gesangspartnern überzeugen und erhielt gleich zweimal einen 1. Preis.

Beide Musikschüler werden beim Bundeswettbewerb vom 12. bis 19. Mai in Kassel ihre hervorragenden Leistungen auch der Bundesjury und einem großen Publikum vorstellen.

Aktueller Tipp: Die Musikschule ist noch im Umbau, wir erwarten zum Sommer, dass alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein werden. Die Gute Nachricht: die zum Verkauf an die BIM überführte Freifläche neben der Musikschule ist nicht verkauft worden, sondern vom Bezirk zurückgeholt worden, sie wird nun zum dringend benötigten Parkplatz für die Musikschule!

4. Eine der größten Kulturmarken mit Büro Marzahn „Karneval der Kulturen“ neu bei uns !

Am Donnerstag, dem habe ich das erste Mal die neuen Räumlichkeiten vom Karneval der Kulturen aufgesucht. Mit einer grossen Eröffnung startete das Team den Einstieg in die Jahresplanung 2016. Ich freue mich sehr, dass die im wahrsten Sinne des Wortes bunte Truppe den Bezirk und auch das Gewerbegebiet bereichern wird.

Pfingsten ist es wieder so weit und bis dahin wird gewerkelt und gebastelt. Auch aus unserem Bezirk nehmen wieder Jugendfreizeiteinrichtungen daran teil. Der Stützpunkt des Karnevals ist in der Wolfener Strasse, Gewerbegebiet, Haus D unterm Dach.

5. Biesdorfer Blütenfest 5.-8. Mai

Zum diesjährigen Biesdorfer Blütenfest, das vom 05. bis 8. Mai unter dem Motto „Bunte Vielfalt im Schlosspark“ stattfinden wird, dürfen sich die Besucher aus Nah und Fern wiederum auf ein anregendes und unterhaltsames Programm freuen. Im Rahmen des facettenreichen Angebotes ist für Sonnabend, den 07. Mai, und Sonntag, den 08. Mai, traditionell die Durchführung des Kunstmarktes vorgesehen. Hier bietet der Veranstalter, die Presenta GmbH, Künstlerinnen und

Künstlern aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf und darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Arbeiten inmitten des wunderschönen Schlossparkes, in der Nähe des rekonstruierten Schlosses Biesdorf zu präsentieren. Sollten sich noch Künstler melden wollen, die einen kostenfreien Stand anbieten wollen oder es weitere Fragen zur Organisation geben, bitte direkt an die [PRÄSENTA GmbH](#) per Tel. 030/ 65763560 oder per Mail über info@praesenta-berlin.de.

Am Samstag startet 11 Uhr der traditionelle UMZUG ab S – Bahnhof Biesdorf / Oberfeldstrasse südlich der Bahnstrecke. Um 12 Uhr findet die traditionelle Eröffnung auf der Parkbühne statt. Neben dem KUNSTMARKT findet am Do, Sa und So auch von 11 – 15 Uhr die „Biesdorfer Maltafel“ statt.



Künstler wie Birgit Schöne und das Atelier Uffrecht, beide auch sonst bei vielen Projekten mit Flüchtlingen dabei, werden eine 10 m große Maltafel für Kinder und Familien anbieten. Damit auch die Kids von der Unterkunft Brebacher Weg in Biesdorf mit dabei sein können, hatte ich vor ein paar Tagen beim Besuch vor Ort schon Malsachen vorbei gebracht.

Im Schloss selbst finden an den genannten drei Tagen Do, Sa und So um 14.30 jeweils Führungen im Haus statt. (Dauer 1 ½ Stunde) Am Sonntag 13 Uhr wird die GRÜN GMBH die Vorstellungen zum künftigen Betrieb des Hauses und der Galerie präsentieren. Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Programm unter www.biesdorfer-blütenfest.de

6. Projektaufruf Bildung im Quartier

Sehr geehrte Damen und Herren,
ab sofort können für das ZIS II-Förderprogramm "Bildung im Quartier"
Projektvorschläge **für das Programmjahr 2017** eingereicht werden:

Projekte können nach Bewilligung am **01.02.2017 beginnen** und dürfen längstens **bis zum 31.12.2019 laufen** – d.h. es stehen **Fördermittel für drei Kassenjahre 2017, 2018 und 2019** zur Verfügung. Bildung im Quartier“ (BiQ) hat zum Ziel, mit Hilfe von zusätzlichen bildungsnahen Angeboten zu einer nachhaltigen Stabilisierung von Stadtteilen beizutragen. Gefördert werden Projekte in Quartieren, in denen die Überlagerung von ökonomischen, sozialen, städtebaulichen und infrastrukturellen Defiziten die Lebens- und Arbeitsbedingungen der dort lebenden Menschen, ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihre Chancen zur Teilhabe am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben stark beeinträchtigen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Integration Geflüchteter. Mit BIQ-Mitteln werden insbesondere Projekte gefördert, die

- Bildungsdefiziten im Quartier entgegenwirken und durch die Vernetzung vorhandener Ressourcen und Bildungspartner (z.B. Verknüpfung von unterschiedlichen Bildungseinrichtungen mit weiteren relevanten Akteuren und Institutionen des Quartiers) eine größtmögliche Wirkung erzeugen bzw.
- die notwendigen Infrastrukturen schaffen, die für alle Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner frei zugänglich sind (z.B. Zentren der Begegnung, die gleichzeitig zahlreiche Beratungs- und Qualifizierungsangebote vorhalten – etwa zur Erleichterung von Bildungsübergängen)
- Baulich-investive Maßnahmen mit sozio-integrativen Maßnahmen innerhalb eines Projektes verbinden

und damit auch die Lebensqualität in den Quartieren verbessern und zu einer Aufwertung der Quartiere beitragen. **Weitere Informationen zum Projektaufruf finden sich unter:**

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/biq/> oder
www.berlin.de/bildung-im-quartier

7. Sehens-Wert & neu : Aktuelle 5 Videos

1. The voice of Hellersdorf !

The Voice Of Hellersdorf – letzten Freitag startete im Juegndclub U 5 das Projekt mit einer neu genutzte Telefonzelle !

Jugendamtsleiter Tille und ich haben das gleich genutzt!

[#thevoiceofhellersdorf](https://www.youtube.com/channel/UC...) Hier geht's zum Videokanal:

<https://www.youtube.com/watch?v=kr1xrXXII2Y>



2. Die längste Picknicktafel !

Viele werden sich an die großartige Aktion im Advent erinnern. Ich selbst habe auch einen der Tische bei mir im Büro, ebenso wie viele andere Mitstreiter. Die Spannung war groß und hier kann man einige Impressionen nochmal verfolgen.

<http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2016/pressemitteilung.465658.php>

3. Kunstwerkstatt & BETONIA

Hier geht es zum Video, welches das Projekt der Kunstwerkstatt Marzahn gemeinsam mit dem Betonia gut in Erinnerung bringt.

Danke an das Team der beiden Einrichtungen und die Kollegen aus dem Bezirksamt für die Unterstützung beim Aufbau!

<https://vimeo.com/162256228>

Tipp: Das Betonia feiert übrigens heute Geburtstag – wer mag, sollte sich die Feier nicht entgehen lassen. Auch von dieser Stelle ein Gruß und herzlichen Glückwunsch.

Die Kunstwerkstatt am Standort Alte Börse und die Jugendeinrichtung werden im Übrigen weitere Projekte in Angriff nehmen!

4. Menschen machen Stadt!

Auch das ein schöner aktueller Film, der Projekte im Kiez präsentiert, ein bisschen Geduld und dann lernt man alle wichtigen Engagierten kennen !

<https://www.youtube.com/watch?v=-xCYNSUo5pQ>

5. Kostbarkeiten im Rathaus Marzahn

Die Stiftung Plakat Ost widmet sich der DDR Plakatkunst.

Aktuell sind die Plakate dank [Michael Wiedemann](#) und Team im Rathaus Marzahn zu sehen. Hier gibt es einen sehenswerten Clip zur Präsentation. Toll, dass das Rathaus Marzahn seit drei Jahren damit als Kunstort ins Gespräch kommt - über den Bezirk und Berlin hinaus !

Hier gehts zum Video <https://www.youtube.com/watch?v=Kk-Wf45taR4>

8. Aufruf für die 2. Freie Kunstklasse MH !

Bis zum Montag, den 2. Mai 2016, sind junge, kunstinteressierte Menschen von 14 bis 27 Jahre aufgerufen, sich mit ihrer Projektidee für die Freie Kunstklasse und eine Gruppenausstellung zu bewerben.

Die Freie Kunstklasse Marzahn-Hellersdorf ist ein Kooperationsprojekt der Berliner Künstler und Filmemacher Vera Müller und Matthias Schwelm mit der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf und dem Ausstellungszentrum PYRAMIDE, gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

Der Aufruf zur Bewerbung richtet sich an alle jungen Menschen, die sich für Kunst begeistern, vielleicht einen künstlerischen Beruf anstreben, ihre Mappe für einen künstlerischen Studiengang oder ihre Bewerbung für eine Filmhochschule anfertigen möchten, sich den Austausch mit anderen KünstlerInnen / FilmemacherInnen wünschen oder einfach Erfahrungen im künstlerischen Schaffensprozess sowie bei der Planung und Realisierung einer Ausstellung sammeln möchten. Die Teilnahme an der Freien Kunstklasse Marzahn-Hellersdorf bietet die Möglichkeit, den gesamten künstlerischen Schaffensprozess von der Idee bis zum fertigen Kunstwerk mit professioneller Begleitung zu durchlaufen.

Die Künstler und Filmemacher Vera Müller und Matthias Schwelm unterstützen die TeilnehmerInnen bei der Ausarbeitung und Realisierung ihrer künstlerischen Ideen in Gruppen- und Einzelgesprächen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit stehen die individuelle, künstlerische Produktion, der kollektive Austausch und das Sprechen über die eigene Arbeit. Bei der Anschaffung von Arbeitsmaterialien werden die TeilnehmerInnen finanziell unterstützt.

Die entstandenen Kunstwerke werden in einer 4-wöchigen Gruppenausstellung im Marzahn-Hellersdorfer Ausstellungszentrum PYRAMIDE öffentlich präsentiert, wobei ein weiterer Schwerpunkt auf der professionellen Ausstellungskonzeption, Ausstellungsrealisierung und Dokumentation liegt. Begleitend zur Ausstellung soll es ein Rahmenprogramm mit Führungen und KünstlerInnengesprächen geben. Für die Bewerbung sind erste Erfahrungen in einer individuell gewählten künstlerischen Ausdrucksform erwünscht. Diese kann zum Beispiel Zeichnung, Malerei, Bildhauerei, Installation, Fotografie, Konzeptkunst, Performance, Medienkunst oder Film sein, das Thema der Projektidee ist freigestellt.

Bewerbungen bitte bis Montag, den 2. Mai 2016, mit kurzer Beschreibung der Projektidee und Infos zur Person per E-Mail an: bewerbung@freie-kunstklasse.de oder über das Kontaktformular auf der Homepage: www.freie-kunstklasse.de. Hier sind auch Informationen und Fotos zur Kunstklasse 2015 zu finden.

Alle BewerberInnen in der engeren Auswahl erhalten am Mittwoch, den 4. Mai 2016, die Einladung zu einem Vorgespräch über ihre Projektidee. Die Vorgespräche finden dann am 7. und 8. Mai 2016 im Ausstellungszentrum PYRAMIDE (Riesaer Str. 94, 12627 Berlin) statt. Anschließend werden die TeilnehmerInnen für die Freie Kunstklasse Marzahn-Hellersdorf 2016 bekannt

gegeben. Die Klassentreffen finden an den Wochenenden 21./22. Mai und 28./29. Mai, 18./19. Juni in der VHS Marzahn-Hellersdorf (Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin) statt. Vom 4. bis 7. Juli wird die Ausstellung in der Pyramide geplant und aufgebaut. Am Abend des 8. Juli 2016 findet hier die Ausstellungseröffnung statt. Die Ausstellung läuft bis zum 5. August 2016. Mit freundlicher Unterstützung von: STADT UND LAND. Kontakt: FREIE KUNSTKLASSE / LIEBE ARBEIT KINO, Vera Müller & Matthias Schwelm, Telefon: 030 – 91 59 44 19, E-Mail: info@freie-kunstklasse.de, www.freie-kunstklasse.de, www.liebe-arbeit-kino.de

VHS – Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin, Telefon: 030 – 90 293 25 84, www.berlin.de/vhs-marzahn-hellersdorf
Ausstellungszentrum PYRAMIDE



9. Für Alleinerziehende Mütter & Väter: Neue APP bietet Übersicht zu Angeboten !

Das Netzwerk Alleinerziehende Marzahn-Hellersdorf bietet jetzt eine kostenlose App für Ratsuchende an. Sie ist im App-Store unter "Netzwerk Alleinerziehende" oder unter <http://de.appszoom.com/android-app/netzwerk-alleinerziehende-ukqxn.html> zu finden. Eine interaktive Karte hilft Müttern oder Vätern bei der Suche nach einer passenden Beratungsstelle. Sie können dort Informationen anfordern oder direkt Termine vereinbaren. Hilfe gibt es unter anderen bei der Kitaplatzsuche, Rechtsberatung, Freizeitgestaltung sowie Familienfragen und in vielen anderen Dingen.

10. Kastanienboulevard mit neuem Schwung Kunst, Engagement und Familiencafé & QM neu

Wie viele verfolgt haben, ist inzwischen das Quartiersmanagement im Kastanienboulevard gestartet.

<http://www.abendblatt-berlin.de/2016/04/10/anwohner-anlaufstelle>

Auch Maurice de Marin und Carola Rümper werden neu ihr Atelier im Kastanienboulevard haben. (Die Künstlerin, die viel von der Marzahner Promenade kennen, musste aus dem als Zwischennutzung angebotenen Ladenbereich rausziehen und wir das Projekt nun in Hellersdorf weiter führen.)

Mit den schon dort aktiven Projekten wie dem LALOKA vom Verein „Hellersdorf hilft e.V.“ und dem Projektcafé „INTERFIX“ der Alice Salomon Hochschule und den nun startenden weiteren Gemeinschaftsort von „Kids & Co“ entsteht hoffentlich eine kritische Masse, um den Schwung, der viele Bewohner wünschen, zu erzeugen. Rausgehen, den Frühling genießen, Ideen austauschen... das wird nun möglich sein. Vielleicht entsteht auch der nötige Druck auf den Eigentümer der Markthallenruine, deren Existenz in der Mitte all dieser Orte und im Umfeld der Kita ein wirklicher Störfaktor ist. Die Deutsche Wohnen, die den Standort mit Engagement und inzwischen guten Erfolgen bei der Vermietung voran bringt, ist wie alle anderen daran interessiert, den Kastanienboulevard zu einer lebendigen Kiezpassage zu entwickeln. **Tipp: Noch sind einige wenige Atelierräume frei, Sie finden den Link dazu auf der Seite des Kulturamtes.**

11. Hellersdorfer Bücherbänke laden zur Aktionswoche ein

Bücheraktionswoche vom 18.4. – 26.4.2016

Dienstag, 19.4. ab 16.30 Uhr
Stadteilbüro Hellersdorfer Promenade 17
Nachbarschaftsfest mit Bingo, Musik, heißer Suppe und Buchsammelaktion

Mittwoch, 20.4. 15-16 Uhr
HELLEUM Kastanienallee 59
Die Forschergeister HELLE und LEUM lüften ihr geheimes Forschertagebuch und berichten von ihren spannenden Erlebnissen als forsche Tüftler im HELLEUM

Donnerstag, 21.4. 16-18 Uhr
HELLA-Klub für Mädchen und junge Frauen Tangermünder Straße 2a
Verewigung auf der Bücherbank, Waffeln essen, chillen und Musik hören

Freitag, 22.4. 15-16.30 Uhr
Buntes Haus Hellersdorfer Promenade 14
Vorleseaktion vor dem Bunten Haus mit Sitzkissen und Lümmelecke

Samstag, 23.4.
Welttag des Buches

Dienstag, 26.4. 16-18 Uhr
SOS-Familienzentrum Alte Hellersdorfer Straße 77
Bücherbasar

Außerdem finden vom 18.4.-21.4. jeweils von 15-17 Uhr Aktivitäten im Bunte Haus statt.

...lasst Euch von weiteren Aktionen in den Einrichtungen des Quartiers überraschen!

gefördert durch:



Unter Beteiligung von:



www.helle-promenade.de

www.facebook.com/Quartiersmanagement.Hellersdorfer.Promenade



12. Kaulsdorfer Kunsthandwerker vorgestellt: Vortrag zu Hans Füssel

Vortrag: Hans Füssel - Bildhauer, Metallgießer und Poet

Am Dienstag, den 26. April 2016, ab 17:00 Uhr dreht sich der Vortrag mit Präsentation von Karin Satke, Ortschronistin, aus dem Heimatverein Marzahn-Hellersdorf, um Hans Füssel. Seit Mitte der 1940er-Jahre bis zum Ende seiner Schaffenszeit war Hans Füssel eine sehr bekannte und gefragte Persönlichkeit bei Denkmalschützern, Kunstschaffenden und Handwerksmeistern in Berlin, aber auch im Ostteil Deutschlands und sogar im Ausland. In seiner 1948 eingerichteten Werkstatt in Kaulsdorf fertigte er unter anderem 300 Gedenktafeln für die Opfer der Naziherrschaft.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht unter Tel.: 030 – 56 588 762

Weitere Informationen unter www.ev-mittendrin.de und über:
MITTENDRIN leben e.V. Albert-Kuntz-Straße 58 12627 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 99 88 160 Telefax: +49 (0) 30 99 88 160

13. Für Familien da ! Unser Erziehungs- und Familienberatung MH in neuer Struktur

Seit März ist die Beratungslandschaft der Erziehungs- und Familienberatung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf neu geordnet.

Nachdem im Herbst 2014 die EFB am Standort Hellersdorf bereits ein neues Domizil im Hellersdorfer Corso, in der Etkar-André-Str. 4 beziehen konnte, war das Jahr 2015 dadurch gekennzeichnet, nun auch für die EFB Marzahn in der Landsberger Allee einen neuen Standort zu finden. Gründe für die Suche nach einem neuen Standort waren dringend notwendige bauliche Maßnahmen am „Haus der Befreiung“ in der Landsberger Allee 563 in Berlin Marzahn. Da die bauliche Sicherung des Gebäudes nicht zeitnah finanziell gesichert und umgesetzt werden konnte, war die EFB zum Auszug aufgefordert worden, der zum Februar 2016 erfolgte. Das Team der Landsberger Allee hat nun ebenfalls im CORSO seinen Sitz gefunden.

Seit März wird die Erziehungs- und Familienberatung (§ 28 KJHG) nun also an zwei regionalen Standorten vorgehalten:

EFB Hellersdorf: E.-André-Str. 4 (Corso Hellersdorf)
Anmeldung: 030-90293 3300

EFB Marzahn: GollinerStr.4 (Haus Windspiel)
Anmeldung: 030-93 496 477

Ergänzt wird dieses Angebot an Erziehungs- und Familienberatung (§ 28 KJHG) durch zwei ortsansässige, ebenfalls regionalisierte Familienberatungsstellen in freier Trägerschaft,

Beratung & Leben GmbH, Landsberger Allee 400

SOS-Familienzentrum Berlin, Alte Hellersdorfer Str.77

Jährlich werden in der EFB des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf circa 1300 Familien betreut. Das Besondere: Dieses Angebot zur Hilfe der Erziehung ist für Ratsuchende kostenfrei und bedarf keiner formalen Antragstellung! So bietet die EFB-MH sehr variable Öffnungs-, Anmelde- und Beratungszeiten an. Anmeldungen durch die Bürger/innen sind persönlich, telefonisch und per Internet möglich. Erst-Beratungen finden in der Regel innerhalb von 14 Tagen statt und erfolgen nach persönlicher Absprache. Krisengespräche werden sofort bzw. zeitnah geführt. Das Hilfeangebot der EFB richtet sich an Familien, Eltern und ihre Kinder, alleinerziehende Mütter und Väter, Jugendliche, junge Erwachsene, Paare, Pflegeeltern sowie Fachkräfte. Die EFB leistet Erziehungsberatung, Jugendberatung, Trennungs- und Scheidungs- als auch Umgangsberatung, Diagnostik und Therapie im Einzel- und im Gruppensetting. Sie bietet Unterstützung: bei allen Fragen zur Erziehung und der Förderung der

Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wenn Belastungen in der Familie anwachsen und deren Bewältigung nicht gelingt bei Partnerschaftskonflikten bei Gewalt und sexuellem Missbrauch in und außerhalb der Familie bei der Bewältigung von Trauer nach einem Todesfall in der Familie bei Konflikten im Verlauf und in der Folge von Scheidungen und Trennungen; zur Ausübung von Sorgerecht und zur Umgangsgestaltung Zusätzlich zum Leistungsspektrum EFB wirken Fachkräfte der EFB in ihrer fachdienstlichen Funktion in Hilfeplanungsprozessen, bei Begutachtungen zu Leistungsvoraussetzungen von HzE im Psychosozialen Fachdienst (PsD) sowie bei der Hilfeplanung und Koordination von KJHG-Therapien (Psychotherapien und Integrativer Lerntherapien) mit. Ratsuchende können sich umfassend auf der Homepage der EFB-MH unter www.efb-kb-marzahn-hellersdorf.de informieren.

14. Geschichtskultur Neue „Poelchau Initiative“ erforscht das Leben des Namensgebers Harald Poelchau

„Nächste Station: Poelchaustraße“, diese Ansage hören täglich S-Bahnpassagiere der Linie 7, die gerade den S-Bahnhof Marzahn oder Springpfuhl passiert haben. Den Namen erhielt der Bahnhof von der angrenzenden Poelchaustraße, welche 1992 nach dem NS-Widerständler Harald Poelchau (1903-1972) benannt wurde. Nun hat sich im Rahmen des Bündnisses eine Gruppe von engagierten Bürger_innen zusammengefunden, die Lebensgeschichte Poelchaus im Bezirk bekannter zu machen.

„Stilles Engagement“ und „religiöser Sozialist“

Poelchau, der sich in den 1920er-Jahren der Strömung des „religiösen Sozialismus“ anschloss, wirkte während der NS-Zeit als Gefängnisseelsorger. Nach 1945 arbeitete er u.a. als erster Sozial- und Industriefarrer der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg. Den einen ist er als Mitglied der „Bekennenden Kirche“ und Teilnehmer der NS-Widerstandsgruppe „Kreisauer Kreis“ von Bedeutung. Bedeutend war sein „stilles Engagement“ als Gefängnisseelsorger, der in den NS-Haftanstalten Tegel, Moabit und Plötzensee über 1.000 zum Tode Verurteilte bis zu ihrem Tod begleitete. Poelchau half außerdem zahlreichen Menschen, die vor dem NS-Terrorapparat flohen oder untertauchen mussten. Den anderen ist sein Engagement als „religiöser Sozialist“ im Bereich der Arbeiterjugendbildung und -hilfe bis zu seinem Tod 1972 ein Vorbild. Weiter lesen unter: <http://www.lichtenbergmarzahnplus.de/naechste-station-poelchaustrasse>

15. Volkshochschule mit spannenden Bildungsangeboten

Die ersten von über 700 Kursen im Frühjahrssemester 2016, die wie immer eine Vielfalt an Bildung bieten, haben begonnen. Kulturelle Bildung ist in Marzahn-Hellersdorf wie gewohnt gleichbedeutend mit einem reichhaltigen Tanz- und Musik-, plastisch gestaltendem und Mal- und Zeichen-Angebot. Auch im kommenden Frühjahrssemester wird hier unter anderem wieder Experimentelles aus der Gegenwartskunst wahrzunehmen sein. Mit Martina Goldbeck ist eine bekannte Künstlerin an die Volkshochschule zurückgekehrt und stellt ihr neues bilingual unterrichtetes Konzept „Freie Kunst Klasse Marzahn-Hellersdorf / Ateliertag – Free Art Class Marzahn/ One Day in the studio“ mit vielen künstlerischen Fachrichtungen (Kunst, Design, Visuelle Kommunikation, Bühnenbild/Kostüm, Architektur) vor. Nach einer Pause kehrt auch „Bollywood Dance“, der erfrischend-exotische Tanzstil zurück.

Der Arbeitsalltag verlangt viel ab und oftmals kommt das gründliche Erlernen der benötigten Techniken und Anwendungen zu kurz. Im Rahmen eines Bildungsurlaubs oder in berufsbegleitenden Abend- und Kompaktkursen hat man an der VHS Marzahn-Hellersdorf die Möglichkeit Kenntnisse und Fähigkeiten für die berufliche Praxis zu entwickeln oder aufzufrischen. Die Kursinhalte reichen von kaufmännischem Basiswissen (Betriebswirtschaft, Finanzbuchhaltung, Bürokommunikation) über Management- oder Lehraufgaben (Projektmanagement, Vorbereitung auf Berufsabschlussprüfungen (IHK, AEVO) bis hin zur Persönlichkeitsentwicklung (zum Beispiel Rhetorik oder Vortragstechnik). Viele Kurse sind offiziell zertifiziert (Xpert) und/oder als Bildungsurlaub anerkannt (siehe jeweilige Kursbeschreibung). Spezielle Kurse (Handhabung, Software, Foto, Grafik, Internet) richten sich gezielt an ältere Nutzer (auch privat) moderner Kommunikationsgeräte (PC, Smartphone, Tablet), um zum Beispiel mit Angehörigen überall in Kontakt sein zu können.

„Sich Wohlfühlen“ kann man lernen. Die VHS Marzahn-Hellersdorf bietet nicht nur Lernangebote für die geistige Beweglichkeit, sondern im Programmbereich Gesundheitsbildung auch für Körper und Seele. Dazu gehören Entspannungs- und Gymnastikkurse (Wirbelsäule, Pilates, Autogenes Training, Yoga), Bewegungskurse (Zumba, Aquafitness, Nordic Walking) als auch Kombinationen davon (Tai Ji, Qi Gong, Hatha Yoga). Für das leibliche Wohlbefinden spielt auch die Ernährung eine entscheidende Rolle. In den Koch- und Backkursen (für Kocheinsteiger und Profis) ist für Jeden etwas dabei. Zahlreiche Vorträge und Workshops „Rund um Körper und Gesundheit“ ergänzen das ganzheitliche Wohlfühl-Angebot um wertvolles, unbezahlbares Wissen für die eigene Gesundheit und Familie.

Wer neue Sprachen erlernen möchte oder bereits erworbenen Sprachkenntnisse auffrischen und vertiefen möchte für den sind die Sprachkurse

der VHS Marzahn-Hellersdorf genau das Richtige. Das Programm umfasst allgemeinsprachliche sowie berufsbezogene Kurse. Qualifizierte Kursleitende mit Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung, die nach modernen Methoden unterrichten, gewährleisten einen hohen Standard des Unterrichts. Zur europaweiten Vergleichbarkeit der Sprachkenntnisse setzen die Volkshochschulen den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER von A1 bis C2) in Kursplanung, Sprachberatung und Unterricht ein. Für Teilnehmer/innen, die in den USA, Großbritannien oder anderen englischsprachigen Ländern studieren wollen, werden Vorbereitungskurse auf den TOEF-Test angeboten.

Weiterhin bietet die Volkshochschule Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache auf den Niveaustufen A1 bis C1 an. Dazu gehören auch die vom Bundesamt geförderten Integrations- und Alphabetisierungskurse. Spezialkurse bieten ein zusätzliches Training in Grammatik, Phonetik, Konversation oder als Prüfungsvorbereitung. Mark-Twain-Str. 27 12627 Berlin Telefon: 90293 2590 Fax: 90293 2589 E-Mail: info@vhs-marzahn-hellersdorf.de

Zusatz: Mit der Information über das neue „Landesprogramm Integration und Sicherheit“ war die Hoffnung verbunden, es werde jetzt schneller und personell verstärkt die Deutsch-Kurse für Geflüchtete geben. Aktuell bitten wir von Anfragen abzusehen. Noch ist keine personelle Verstärkung in Angriff genommen worden, noch sind keine zusätzlichen Mittel geflossen. Allen Honorarkräften u.w. Mitstreitern, die sich u.a. auf der Abgeordnetenhausbene dafür einsetzen, ein herzlicher Gruß – wir unterrichten, sobald es da etwas gibt!

Information: Seit dem 1.4. ist der Herr Nicolas Vecchini der neue Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur und gleichzeitig Direktor der Volkshochschule. Das Team hat ihn herzlich willkommen geheißen und bei ersten Terminen in den Gremien, im Kulturausschuss und bei Kulturterminen konnte er bereits mit Kunst- und Kulturakteuren ins Gespräch kommen. Hier nutzte er am Rande des Ausschusses die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung der Gruppe OspeArt „Kostbarkeiten“ mit Plakaten zu bewundern.



Aktuell werden nicht nur Räume für den steigenden Bedarf an Sprachkursen im Bezirk gesucht und gefunden, sondern wir planen auch das Programm für das Herbstsemester. Sie

können sich auf verschiedene neue und spannende Aktivitäten freuen, u.a. werden wir auch die Kunstorte im Bezirk noch besser den Bürgern nahe bringen.

16. ARIS – Angebote im Stadtteil Marzahn-Nord



Vorstellung des Projekt ARiS im Jugend- und Freizeithaus: Andreas Wächter und Jörg Lampe Bild: QM Marzahn NordWest

Dein Stadtteil auf einen Blick: Bei der Vorstellung des Projekt ARiS im Jugend- und Freizeithaus berichteten Andreas Wächter von der pad gGmbH und Jörg Lampe, Leiter des Quartiersmanagements, von den vielen Projekten im Kiez. Diese seien über die Webseiten von Vereinen verteilt. Alle Möglichkeiten, die Marzahn-NordWest seinen Bewohnerinnen und Bewohnern bietet, sollen nun besser zugänglich gemacht werden.

Von der Beratung bis zur Freizeit bietet das Quartier Marzahn-NordWest viele Möglichkeiten. „Wir haben sehr viele Angebote im Quartiersmanagementgebiet, aber viele Bewohner kennen diese nicht“, sagt Jörg Lampe, Leiter des Quartiersmanagements. Es stellte sich heraus, dass trotz der Bemühungen diverser Akteure im Stadtteil Angebote und Ressourcen unbekannt bleiben. Dieser Tatsache soll durch Herausgabe eines monatlichen Veranstaltungsprogramms, eines jährlich erscheinenden Magazins sowie durch die Freischaltung eines Onlineportals begegnet werden.

Zusätzlich wurde der Film „Jugendliche filmen ihren Stadtteil“ vorgeführt. Dieser Film entstand im Rahmen der Herstellung der Webseite für das ARIS-Projekt von Jugendlichen, die von der Jugendfreizeiteinrichtung „UNO“ und der mobilen Jugendhilfe „Outreach“ betreut wurden. <http://qm-marzahn-nordwest.de/aris-lud-am-26-januar-2016-zum-pressegesprach>

17. Aufruf zum SOMMER - LESEFEST – Marzahn-Hellersdorf am 5. Juni 2016 - Nachmittag im Dorf Marzahn

Lesen! Bücher befreien! Kopf auf Reise schicken!

Das Lesenetz Marzahn- Hellersdorf bereitet das 2. Sommerlesefest vor!
Am 5. Juni von 13-19 Uhr im Dorf Marzahn rund um das Kulturgut!
Ideen willkommen! Termin eintragen! Und habt Ihr hier schon beim Lesenetz Marzahn- Hellersdorf geklickt? Es gibt eine wunderbare Möglichkeit, die eigenen Termine auf der Website zu platzieren. Alle Lesefreunde – Lesepaten – Literaturfreunde und Büchernarren sind willkommen
Einfach mitmachen: www.leseorte-mh.berlin

18. Einladung zur 3. Fachmesse „PLATZ DA!“ am 16.09. im Freizeitforum !

Save the date 16. September 2016 - die Vorbereitung für die 3. Messe "PLATZ da !" startet ! Unter dem Motto „**Platz da**“ – **jungen Menschen eine Chance geben**“ laden wir am **16.09. 2016 in das Freizeitforum** Marzahn. Jugendstadträtin Julia Witt ruft Projekte und Jugendliche gleichermaßen auf, sich in der Vorbereitung und Planung aktiv zu beteiligen: "Nach dem im vergangenen Jahr Angebote für Familien im Mittelpunkt des Fachkräfte austauschen standen, werden diesmal die Belange junger Heranwachsender und junger Erwachsener im Fokus stehen. Klar ist, dass bei dem Thema auch Partizipation eine Rolle spielt. Und das gleich in der Vorbereitung: Ziel ist es vermittelt über Projekte der Jugendhilfe junge Menschen an der Auswahl der Schwerpunkte zu beteiligen."

Im Vorfeld werden einzelne Themen der Messe "Platz da" vorgestellt werden.

Einen Schwerpunkt der Messe wird die Jugendberufshilfe bilden. Zu den Akteuren, die massgeblich die Vorbereitung bestimmen, gehört deshalb auch das Team von 5 Fachkolleginnen in der Jugendberufsagentur Marzahn-Hellersdorf. Ute Schirmer vom Jugendamt zieht eine positive Bilanz der seit Oktober praktizierten Zusammenarbeit am Standort: "Nach drei Monaten haben sich die Fachkräfte gemeinsam mit den Partnern gut am Standort platziert und die Leistungen werden von den Jugendlichen und Eltern sehr gut angenommen. Die Wege der Abstimmung zwischen den zu beteiligenden Fachkräften haben sich deutlich verkürzt. " In den 3 Monaten des Bestehens wurden allein von den Mitarbeiterinnen des Jugendamts 42 junge Menschen erstmals beraten. Darüber hinaus 160 Kontakte mit jungen Menschen, die sich bereits zum Zeitpunkt der Eröffnung der Jugendberufsagentur im Beratungsprozess bzw. in Maßnahmen der

Jugendberufshilfe befanden. Eingeflossen sind hier, die im Jugendberatungshaus XXL geführten Beratungsgespräche. Neben der Präsenz in der Jugendberufsagentur am Standort Rhinstrasse sichert das Team weiterhin dienstags und donnerstags neben der „Regionalen Beratung“ (JAO und ABU) auch die kommunalen Beratungsleistungen am Standort Landsberger Allee weiterhin ab. **Ansprechpartnerin Uta Schirmer** Koordination Jugendhilfe in der Jugendberufsagentur Bezirksamt Marzahn - Hellersdorf von Berlin Abteilung Jugend und Familie Jugendamt, Jug FS 7 Postanschrift: 12591 Berlin Dienstgebäude: Rhinstr. 86, 12681 Berlin Raum 150

12. Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung um 500.000 Euro erhöht

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung um 500.000 Euro für Projekte von und mit Geflüchteten erhöht! Die nächste Antragsfrist ist 02.05.2016 (Fördersäule 1). Die Antragsstellung erfolgt online. Alle Fristen, detaillierten Förderrichtlinien, das Online-Antragsformular und weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.projektfonds-kulturelle-bildung.de. Informationen zum Projektfonds und eine Handreichung zum Online-Antrag sind in Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Farsi und Hebräisch online verfügbar. Beratungsgespräche werden auf Deutsch und Englisch angeboten. Die Antragsstellung erfolgt in deutscher Sprache.

13. Das ist uns wichtig #füralle

„Nicht nur den Flüchtlingen helfen... Ihr tut ja nichts für unsere Kinder!“ Ab und an können das Mitglied des Abgeordnetenhauses Alexander Herrmann und ich diese Bemerkungen nicht mehr hören und wir verteilen die regelmäßig bei uns eingehenden Spenden an Einrichtungen FÜR ALLE! Hier waren wir mal wieder mit zwei Spendenautos zum SOS Familienzentrum gefahren. Ein guter Anlass, sich über die Arbeit vor Ort zu informieren, mit dem Leiter der Einrichtung Thomas Walter bei einem Kaffee auszutauschen zur Lage im Stadtteil. Und die Infos zu den Angeboten wandern gleich wieder mit. Die Kleiderkammer im Haus steht allen offen, es gibt kostenpflichtige und kostenfreie Angebote – für ALLE, egal welcher Herkunft!

Ein Nachtrag: Das Herangehen ist uns wichtig und wir bitten Sie als Multiplikatoren, als Unterstützer, Mitarbeiter, Engagierte in den Vereinen, die Bedenken und Hinweise der Bürger ernst zu nehmen (denn ja, da und dort hapert es auch bei Angeboten, Bauvorhaben und Information) – aber auch deutlich zu machen, wo Meinungsmanipulation anfängt und wo sie deutlich zurück gewiesen werden muss.

Es gibt im Bezirk nicht zuletzt durch die ZENTRALE KLEIDER- und SPENDENKAMMER; aber auch durch die vielen Projekte vor Ort, genug Bekleidung und Unterstützung, für Alleinerziehende ebenso wie Familien in Not. Direkt im Kiez genauso wie im Netz, hier sind – entgegen der Wahrnehmung - die Marzahn-Hellersdorfer nämlich sofort dabei, wenn KONKRET und BEDARFSgerecht ein Hilferuf kommt. Problem benennen, Klarheit der Information organisieren statt Gerüchte weiter verbreiten und Lösung organisieren, mit diesem

Verfahren sollte es möglich sein, einige der Irritationen und Hilflosigkeiten gerade zu



rücken.
Herr Walther, Frau Witt, Herr Herrmann (v.l.n.r.)

14. Kunst:Offen ! Tag der Offenen Ateliers, Werkstätten und Kunstgalerien am 5. Juni

Kunstateliers und Galerien, Werkstätten und Arbeitsorte öffnen am erste Sonntag im Juni. Damit steht einem großen Kunst-Weekend nichts im Wege: Am Freitag Abend gibt es wieder in der Helle Mitte das beliebte Classic open Air. Rechtzeitig Karten bestellen bei den Gaststätten lohnt sich! Am Samstag dann Abends das Lyrikfestival Poets Corner im Schloss Biesdorf und am Sonntag, dem 5. Juni, gibt es von 10 - 19 Uhr Kunst: offen! – und am Nachmittag dazu noch das 2. Lesefest mit Literatur und Bücheraktionen im Dorf Marzahn. Große Tasche mitnehmen und dann mal schauen, welche Fundstücke mit nach Hause wollen!

13. Blick von außen – das BILD vom Grünen



Neulich erst habe ich dieses wunderbare Foto wieder gefunden – Danke Karin Scheel... Eine Gruppe von Fotografen aus Südafrika war zu Gast, eingeladen von

Saskia Köbschall aus unserem Bezirk. Zu den „Wir sind anders als gedacht“ Legenden gehört ja immer auch das „Alles so schön grün hier“ Statement. Der Künstler hatte in wunderbarer Weise wahrgenommen, wie absurd die Marzahner Promenade (uns viele andere grossartig gestalteten Anlagen) wirkt: einerseits ist alles so schön grün. Aber die Bänke, modern und praktisch zugleich, sind meist leer. Draussen sitzen, plaudern, miteinander Gespräche führen oder einfach nur die Sonne genießen ? Den meist mit Zweck unterwegs seienden Bürgern ist das nix.

Seine eigene Installation auf Bank war der Höhepunkt des Abends beim Besuch der Künstler von Invisible Borders und bleibt mein absolutes Lieblingsbild. Schwarzer Mann auf weisser Bank. Wird er überhaupt gesehen, wahr genommen ? Die meisten Besucher sind einfach vorbei. Irritation ist keine Größe, die den eigenen Alltag schöner macht. Inzwischen kann man angesichts de wieder gestiegenen fremdenfeindlichen Angriffe froh sein, dass niemand stehen geblieben ist und den Künstler attackiert hat. Der weltweit reisende Fotograf hätte sicher die richtigen Worte gefunden, weit entfernt von der Eigendefinition als Flüchtling – wie aber sollen sich jene zur Wehr setzen, die weder sprachlich noch mental verstehen, warum sie für Rassisten und Besorgte zum Feinbild werden ? „Emeka Okereke wollte „nicht fühlen, was Andere schon wissen“, sondern seinen eigenen Gefühlen folgen und sich auf das Unbekannte einlassen. Für ihn liegt der größte Unterschied zu seiner Heimat in der Nutzung des öffentlichen Raumes. Wo er herkommt, da ist das soziale Leben sichtbar. Sein erster Eindruck nach drei Tagen war, dass die schön gestalteten Plätze zum Verweilen wenig genutzt werden. Er zeigte das Foto einer leeren Bank. Seine Frage war: Was ist die Funktion einer Bank wenn keiner darauf sitzt? Deshalb besetzte er selbst diese Bank – und inszenierte sich als „Schwarzer, der aus dem Grün herauswächst“. Mehr Fotos von dem Künstler gibt es hier:

http://invisible-borders.com/artist_portfolio/emeka-okereke/

19. Neue Kulturorte im Bezirk: Café Mahlsdorf bietet Kunst von hier

Seit kurzem ist das gemütliche Café, gut gelegen und mit leckerer Torte an sich schon ein gemütlicher Ort, nun auch neuer Kunstort im Bezirk. Unter der Regie von Matthias Hartje, der selbst mit vielen Bilderpräsentationen, Gedichten und Kunstaktivitäten auch andere Galerieorte bespielt, ist ein Treffpunkt im Kiez entstanden, wo Literatur, Fotografie, Gesellschaftspolitik zu Hause sind. Kunstschaffende, die dies neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Hobby ausüben, sind ebenso willkommen, sind die Qualität und die thematische Fülle doch immer neu überraschend. Ich freue mich, dass aus den Texten nicht nur die erste Edition Mahlsdorf entstehen wird, sondern ich auch als Schirmherrin dem Projekt besonders verbunden sein werde. Eine tolle Initiative, die ich sehr gern unterstütze. Schauen Sie doch einfach mal vorbei !

Auch im Mai 2016 wird es uns wieder gelingen, im Café Mahlsdorf tolle und kreative Menschen kennenzulernen. Es sind Premierieren, die wir hier vorstellen dürfen.

- Eine Ausstellung
- Eine Buchpremiere
- Zwei Buchlesungen

Genießen Sie die Abende und vergessen Sie den Alltag für eine kurze Zeit! Dazu servieren wir Ihnen selbst gebackenen Kuchen und – wer mag – einen aromatischen Lupinenkaffee. Ein trockener Rotwein zum Kanter rundet das wohlige Ambiente ab. Das Café Mahlsdorf wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Genießen Sie hier einen Kaffee oder eine Kaffee-Spezialität, Tee, kalte Getränke, leckeren hausgemachten Kuchen, Eis oder eine andere Kleinigkeit. Der zuvorkommende Service und das angenehme Ambiente bieten ideale Voraussetzungen für einen kleinen Stop im Café Mahlsdorf. Gerne richten wir auch Ihre Familienfeier für Sie ausprechen Sie mit unserer Serviceleiterin Sabine Siefen.

AUSSTELLUNG
Andreas Prüstel: Karikaturen & Collagen
Wissen Sie, wer Andreas Prüstel ist? Nein? Dann wissen sie auch nicht, was Karikaturen sind und wie Collagen aussehen. Prüstel zeigt sein Können zum ersten Mal im Café Mahlsdorf, und man darf gespannt sein. Ein wahrer Meister seines Faches wird uns hier den „normalen Schwachsinn“ nahebringen.
6.5.2016 - Vernissage 16:00 Uhr

Buchpremiere "Creutz und Quer" - Titel: Tinnituss! Von Maximiliane Gebhardt
Caro v. Creutz liebt die deutsche Sprache und es macht ihr Freude, damit umzugehen. Das merkt man den Geschichten in diesem Buchlein an. Einige sind sorglos, lustig, andere tiefgründig, nachdenklich und manche mysteriös. Inspiration lässt sich die Autorin, die mit eigentlichem Namen Maximiliane Gebhardt heißt, oft von eigenen Beobachtungen und Erlebnissen, die sie dann dank ihrer Kreativität und Schreibkunst zu literarischen Werken verarbeitet. Man ist in voller Erwartung, Literatur aus Marzahn.
7.5.2016 - Beginn: 16,00 € Eintritt: 5 € -

Renate Zimmermann: „Plätzverweis für eine Erbse“
Ein „Mut-mach-buch“ nennt die Autorin das Protokoll ihrer Lebensbedrohung zu einer Zeit, in der Gedanken an das Lebensende noch weit entfernt sind. Von der unmittelbaren Diagnose bis zu den Krankheitsphasen und dem Genesungsverlauf werden Gedanken, Empfindungen und Stimmungen registriert: sachlich, teilnahmslos und
24.5.2016 - Einlass: 15:30 Uhr Eintritt: 5 € - Beginn: 16,00 €

Gunmar Wagner: „Achtung Nachbar!“
Nachbarn können alles Mögliche sein: leise, laut, neu, gierig, Single, vergeben, entspannt, stinksauer, zugeknöpft, nackt, lustig, fleis, normal, verrückt, jung, alt, lebendig, tot. Inspiriert von Erlebtem, Erlesenem und Gehörtem erzählt dieses Buch 18 Geschichten über Nachbarn.
21.5.2016 - Einlass: 15:30 Uhr Eintritt: 5,- € - Beginn: 16:00 Uhr

Vorankündigung für den Monat Juni 2016
1. Abendveranstaltung
Lesung aus dem Roman „Transit“ von Anna Seghers
Marseille im Sommer 1940: Am Rande Europas versammeln sich die Verfolgten und Bedröhten. Sie hetzen nach Visa und Bescheinigung, um nach Übersee ins rettende Exil zu entkommen. Für kurze Zeit sind fremde Leben durch Hoffnung, Träume und Leidenschaft miteinander verbunden.
Die Schauspielerinnen Renate Geißler und Angelika Neutschel lesen aus dem Buch von Anna Seghers.
Musikalische Zwischenspiele: Irene Wittermann (Piano)
24.6.2016 - Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: 16,50 €

Vorankündigung für den Juni 2016
Die bildreiche Sprache des Shakespeare-Märchens in der Fassung von Franz Fühmann wird durch das einfühlsame Spiel der Musikerin Susanne Ehrhardt sowie der lebendigen Vortragswaise der Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat zu einem besonderen Erlebnis.
25.6.2016 - Einlass: 15:30 Uhr Eintritt: 16,50 € - Beginn: 16:00 Uhr

20. Kurze Kita Infos

Die BIP Kita bleibt, es wird keine gemeinsame Kooperation und Nutzung durch den Schulbereich geben, damit werden sowohl die Plätze im Objekt selbst weiter genutzt als auch ein Neubau in Angriff genommen, gezielt wird auf 140 Plätze.
<http://bip-in-kaulsdorf.de/kita.html>

Die Kita in der Ulmengrundschule ist nach zwei Jahren Sanierung gestartet am traditionellen und also frisch renovierten Ort, die Gelder für den Außenbereich hatten sich verzögert, dieser Abschnitt Garten wird nunmehr in Angriff genommen. Träger sind die Kita Eigenbetriebe Nord Ost.

Für die Kita Ulmenstrasse 12 Neubau hat der Investor Aviarent, der der Objekt vor 3 Jahren erworben hatte, gemeinsam mit dem künftigen Betreiber PeWoBe einen Bauantrag gestellt, dieser ist noch nicht beschieden. Entgegen der Erwartung, ursprünglich war von einem Start in 2014 die Rede, ist sicher auch da frühestens 2017 mit einer Inbetriebnahme zu rechnen. <http://www.pewobe.de>

Die finanzielle Zusage für die Kita Rapsweisslingstrasse ist jetzt da, so dass das Bau-Vorhaben im beliebten Biesdorfer Neubuaereal zeitnah starten wird, mit dem Start in im Frühjahr 2017 zu rechnen, der Träger sind die Mehlhorn Kreativitätesschulen. <http://www.bip-bildung-berlin.de/BIP-Kreativitaetskita-Schmetterlingswiesen.19.0.html>

Hinweis: um dem hohen und weiter steigenden Bedarf an Kitaplätzen zu decken, steht das Jugendamt allen Trägern und Investoren, den Wohnungsunternehmen ebenso wie Vermietern gern für ein Gespräch zur Verfügung!

V.i.S.d.P: Julia Witt

Julia Witt - Stadträtin für Jugend, Familie, Weiterbildung und Kultur im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. Die Guten Nachrichten sind keine offizielle Verlautbarung des Bezirksamtes oder der Bezirksstadträtin. Sie sind ein persönlicher und nicht kommerzieller Nachrichtendienst, der nicht auf Vollständigkeit zielt und einige aktuelle Pressemeldungen aus dem Themenfeld einbindet. Die genannten Projekte sind keine durch das BA unterstützten Einrichtungen. Für die Richtigkeit der Daten und Einladungen übernehme ich keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigefügt sind.

Ihre Hinweise auf Veranstaltungen sind wie immer willkommen.
Betreff: „GN – mdB um Veröffentlichung“

Ihre Anliegen an die Bezirksstadträtin sind willkommen. Bitte senden Sie Ihre Bitte um Hilfe und Unterstützung bei allem Respekt und Datenschutz mit den konkreten Daten – nur so kann fallgenau geschaut werden und durch das Amt auch der richtige Partner und Bearbeiter gefunden werden.

Gestaltung: ideenmanufaktur.net.

Titelfoto: www.photocase.de.

www.die-guten-nachrichten-marzahn-hellersdorf.de.